

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

weite Strecken des Böhmerwaldes mit Deutschen besiedelt. Es war ein hartes und schweres Stück Arbeit, den Urwald zu lichten, die furchtbare Wildnis bewohnbar und ertragsfähig zu machen, und wenn den unternehmenden, muthigen Leuten Grund und Boden, der erst durch ihre Arbeit einen Werth erhalten hatte, als freies, aber nicht unverzinsbares Besizthum überlassen wurde, so war das kein Gnadengeschenk für dieselben, sondern sie hatten sich das Eigenthumsrecht durch unermüdblichen Fleiß, durch Mühen und Anstrengungen aller Art redlich verdient. Die entmenschten Husitenshaaren trugen Mord und Verwüstung auch in diese Gegenden. Goldenkron wurde im Jahre 1420 von Žizka geplündert und geschändet, die armen Mönche an den Linden vor dem Kloster aufgehängt, dagegen gelang es den Taboriten nicht, das Stift Hohenfurt, das sie im Jahre 1422 berannten, zu erobern und zu zerstören; die Befestigungswerke, durch welche Ulrich von Rosenberg es geschützt, waren zu stark und die Tapferkeit der Mönche zu groß. Goldenkron, das schon vor seiner Plünderung durch die Taboriten im Kriege zwischen Ottokar und Rudolf von Habsburg verwüstet worden war, wurde 1648 auch von den Schweden ausgeplündert und 1785 von Josef II. ganz aufgehoben. Die Klostergebäude, jetzt im Besitze des Fürsten von Schwarzenberg, dienen als Räume einer Maschinenfabrik, die wohlerhaltene Kirche als Pfarrkirche. Hohenfurt ist noch heute ein blühendes Stift mit 51 Priestern, 5 Hörern an der theologischen Facultät in Budweis, 4 Novizen und 2 Fratern. Im Kloster selbst wohnen nebst dem Prälaten, der zugleich Visitator und Generalvicar der österreichisch-ungarischen Ordensprovinz ist, nur 13 Priester, 31 sind in der Seelsorge, denn das Stift administriert 17 Pfarreien, einer ist Director und 4 sind Professoren am Budweiser deutschen Gymnasium, einer an einem anderen Gymnasium und einer Professor am theologischen Seminar in Budweis. Andere deutsche Ansiedler wurden in diese Gegenden gelockt durch den regen Handelsverkehr auf dem sogenannten goldenen Steige zwischen Passau und Prachaticz, durch die Eröffnung der Bergwerke von Bergreichenstein, durch die deutschen Grafen von Bogen, die während län-